

Vortheilhaftes Anerbieten.

Das unterzeichnete Commissions-Bureau verhilft zur zinsfreien Erwerbung von Capitalien bis zur Summe von zweimal hundert Tausend Thalern und bemerkt dabei, daß auf frankirte bis zum 31. Aug. d. J. eingehende Anfragen die Antwort prompt und unentgeltlich ertheilt wird.

Lübeck im Juli 1842.

Commissions-Bureau,
Petri-Kirchhof Nr. 308.

Anzeige.

Bei **W. Starke** ist zu haben: **Ameisen-Kalender** für 1843. 5 Ngr.

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter erhielt so eben in Commission von Hrn. Siemang in Dresden, so wie auch von Hrn. Pabst hier: Jacquard nach dem Original-Gemälde, in seinem Atelier beschäftigt.

Erstere Lithographie auf chines. Pap. kostet 1 Thlr. 10 Ngr.
auf Belin-Papier 1 Thlr. —

Die von Hrn. Pabst auf chinesisches Papier 15 Ngr.
auf Belin-Papier 10 Ngr.

Bestens empfiehlt sich

E. G. Reinhold,

wohnhaft bei Hrn. Jagstädter bei dem Theater Nr. 15.

Empfehlung.

Besten Damar-, Bernstein- und Copal-Lack, feines, mit gebleichtem Mohnoel abgeriebenes Bleiweiss, franz. Terpentinoel, Orange-Schellack, 80grädigen Spiritus, Schachtelhalm, sowie Schiefer tafeln und Schieferstifte in allen Nummern empfiehlt billigst

Wilhelm Schwenke.

Anzeige.

Obgleich ich mein Geschäft aufgegeben habe, so wird die Lotterie-Collection keine Unterbrechung dadurch erleiden, und ersuche ich meine geehrten Interessenten, sich in dieser Angelegenheit an Herrn Friedrich Röder zu wenden, um die Loose in Empfang zu nehmen.

Franz Kretschmar.

Anerbieten.

Ein möglichst unverheiratheter Mann, in den mittleren Jahren stehend, welcher vielleicht schon ein Geschäft betrieben, und die Aussichten fernerer eigener Existenz nicht vorhanden, einige kaufmännische Kenntnisse besitzt, dabei guter Correspondent ist, und mehr auf humane Behandlung, als auf hohes Salair Ansprüche macht, wird recht bald zu engagiren gesucht. Das Nähere ertheilt die Expedition des Chemnitzer Anzeigers.

Gesuch.

Es werden ein Paar noch im guten Stand befindliche Kutschpferde, womöglich Racepferde, gleichviel ob Stuß- oder Langschwänze, in dem Alter von 7—9 Jahren zu kaufen gesucht. Wer gesonnen ist, ein Paar Pferde dieser Art zu einem civilen Preis abzugeben, der melde sich gefälligst, und stelle den Preis an, in frankirten Briefe pr. Ad. poste restante Waldenburg in Sachsen.

Gesuch.

Es wird von Michaelis d. J. an ein geräumiges und hohes Zimmer zu wöchentlich einmaliger Versammlung einer geschlossenen Gesellschaft, womöglich mit einem Borsaal, in der Stadt zu miethen gesucht. Besiebige Nachweisungen sind in der Expedition des Chemnitzer Anzeigers abzugeben.

Gutsverkauf.

Ein Landgut mit circa 54 $\frac{1}{2}$ Acker Felder und Hofraum, 8 $\frac{1}{2}$ Acker Gärten und Wiesen, 9 $\frac{1}{2}$ Acker Holz, $\frac{5}{8}$ Acker Hutung, 4 Pferde, 15 Kühen, 140 Schafen und 10 Schweinen, soll sofort mit der ganzen Ernte und dem nöthigen Wirtschafts-Inventarium verkauft werden.

Dasselbe liegt zwischen den beiden Fabrikstädten Rostwein und Haynichen, in schöner freundlicher Gegend. Das Gut befindet sich im Mittelpunkte der Felder, ist regulär gebaut, hat geräumigen Hof, gute dauerhafte Gebäude, und außer der gewöhnlichen Wohnung ist in einem Seitengebäude noch eine besondere geräumige nette Wohnung für den Besitzer angebracht, an dieser Wohnung befindet sich ein schön eingerichteter Gemüsegarten und gutes Röhrrwasser.

Die Grundstücke, (welche mit 1431, 12 Steuer-Einheiten belegt sind) das Vieh und Wirtschafts-Inventarium sind in gutem Stande; die Felder haben einen guten, durchlässigen tiefen Lehmboden und eignen sich vorzüglich zum Weizen-, Raps- und Kleebau.

Das Nähere ist zu erfahren bei dem Deconomie-Commissar und Amtslandrichter H. M. Schulze in Rosten.

Zu verkaufen.

Zwei große, schöne lindene Backtröge, noch im Klog, sind zu verkaufen bei Carl Gottfried Walther in Thum.

Ein ziemlich neues Schreibepult mit Brief- und Bücherschrank, ein neues Haubthürenschloß mit messingnem Drücker und ein alter, aber noch brauchbarer Haubthürenstock mit dazu gehörigen Thüren, letztere mit Schloß und vollständigem Beschlage, sind billig zu verkaufen bei

Wilhelm Schwenke.

Zu vermieten.

Ein Familien-Logis, bestehend aus einer geräumigen Stube mit Alkoven, schönem Keller, Küche nebst Speisekammer, einer kleinen Stube und übrigen Zubehör; ferner eine geräumige Stube mit Alkoven parterre, welche sich ihrer Lage wegen zu einer Schreibstube oder einem Verkaufs-Geschäft eignen dürfte, sind zu vermieten in Nr. 22/325 auf der Klostersgasse.

Eine freundliche Oberstube, vorn heraus, ohne Kammer, steht von jetzt an zu vermieten Gartenstraße Nr. 19.

Anzeige.

Mein Lager von vorräthigen Schnürleibern befindet sich nicht mehr auf der Webergasse, sondern auf der äußeren Klostersgasse im Hause der Madame Thörner Nr. 38/438 parterre, und ich empfehle zugleich dasselbe wiederholt bestens.

Amalie Baumgärtel.